Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09244783
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Bahnhofstraße 3 (vor)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Chemnitz * 1160/21

Kurzcharakteristik

Standbild; voluminöser, reliefartig ausgearbeiteter Block aus Porphyrquadern, überlebensgroße Gestalten, die in eine Richtung streben, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Hanns Diettrich. „Mahnmal für die Augustkämpfer“. 1976/77. 2003/04 restauriert. Rochlitzer Porphyrtuff. Höhe 5,35 m, Breite 2,80 m. Bahnhofsvorplatz, Chemnitz Hauptbahnhof.

Die am 8. August 1976 eingeweihte Monumentalskulptur der „Augustkämpfer“ ist dem Gedenken an die Opfer des sogenannten „Blutigen Freitags“ gewidmet. Auf den Tag genau 57 Jahre zuvor, also am 08. August 1919, wurde auf dem Bahnhofsgelände ein Arbeiterprotest durch das Militär mit Waffengewalt niedergeschlagen. Um einen Mauerwerkskern herum setzt sich das Mahnmal zusammen aus insgesamt 65 bearbeiteten Einzelsteinen, aus denen der Chemnitzer Künstler Hanns Diettrich das blockhaft geschlossene Bild einer vorwärtsstrebenden Menschenmasse formte. An der rückwärtigen Schmalseite des Kubus findet sich, gefolgt von den Namen der Opfer, die erhabene Inschrift „Ruhm und Ehre euch Helden der Augustkämpfe 1919 gegen Reaktion und Krieg“. Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen.

LfD/2015

Datierung	bez. 1977 (Denkmal)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

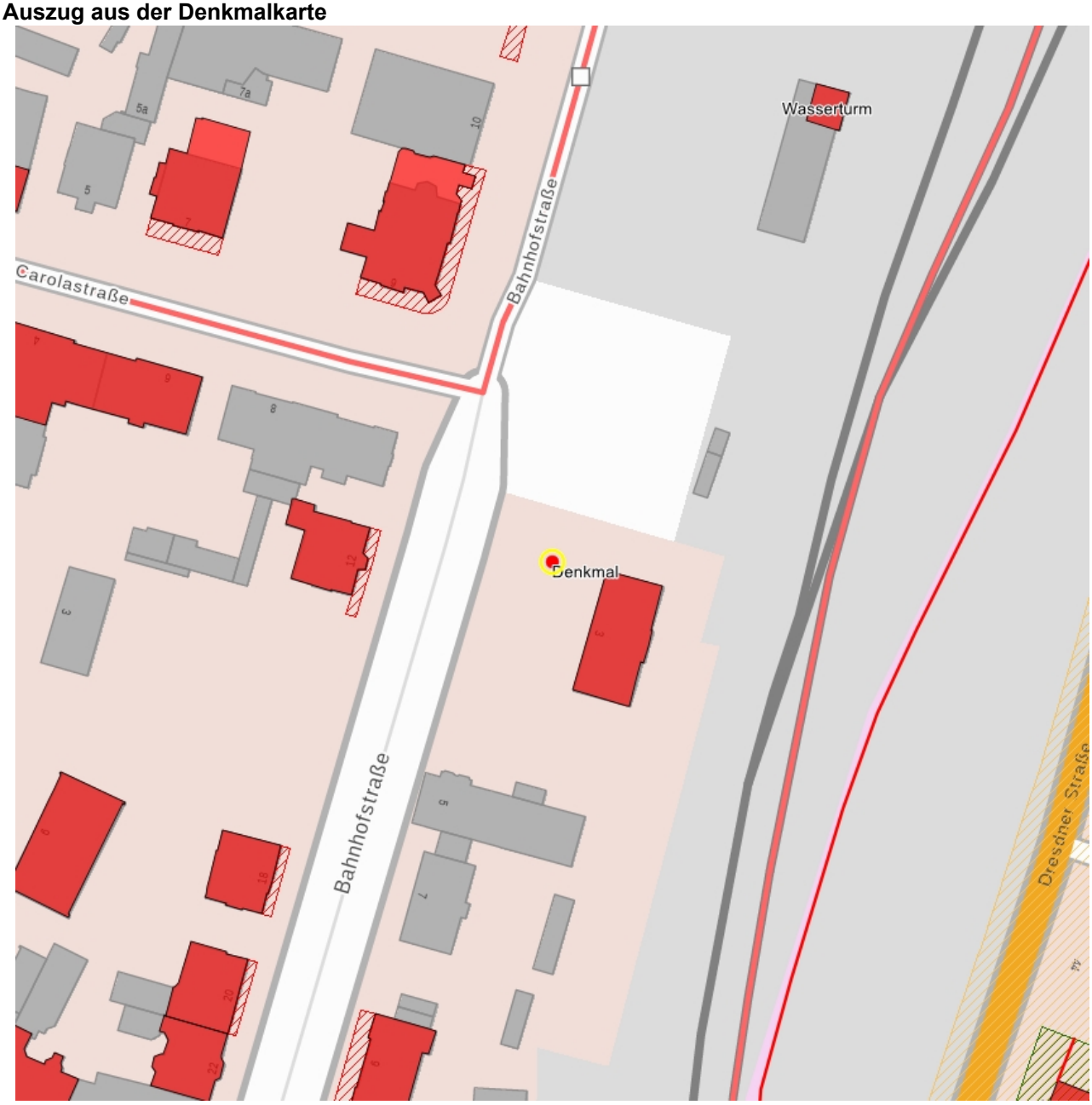


Fotonummer	**XLV/31/2A**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Frei stehendes Standbild



Fotonummer	**XLV/31/4A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Frei stehendes Standbild

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.